

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 601/72

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Isak K [REDACTED] .

Bm [REDACTED] B [REDACTED], Seb [REDACTED] A [REDACTED], J [REDACTED] Str., I [REDACTED],

- Prozeßbevollmächtigter: Kläger und Beschwerdeführer,
Rechtsanwalt Dr. [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Freistaat B a y e r n ,
vertreten durch die Bezirksfinanzdirektion München,
München 22, Alexandrastraße 3,

Beklagter und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 16. Oktober 1973 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Henkel, Fuchs und Dr. Thumm beschlossen:

Die Revision gegen das Urteil des 19. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom 18. Mai 1972 - 19 EU 530/70 - wird zugelassen, soweit das Berufungsgericht der Widerklage entsprochen und deswegen Ziffer III des angefochtenen Bescheids aufgehoben hat.

Im übrigen wird die Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision in dem angeführten Urteil zurückgewiesen.

G r ü n d e

Zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung ist über die Frage zu entscheiden (§ 219 Abs. 2 Nr. 3 EEG), ob das nach § 212 EEG verklagte Land Widerklage auf Rückzahlung (§ 7 Abs. 3 EEG) erheben kann, weil sein Rückforderungsbescheid (§§ 204 Abs. 2, 201 EEG) an ausländischen Wohnsitz des Klägers nicht vollstreckbar oder seine Vollstreckbarkeit zweifelhaft ist.

46

- 3 -

Im übrigen wirft die Entscheidung des Berufungs-
gerichts keine Rechtsfragen auf, die gemäß § 219
Abs. 2 BGG zur Zulassung der Revision führen könnten.

Hai

Dr. Thumm



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze (mobile App)
Über 100.000 Urteile



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)